

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	☒
BNN Bretten	☐
BNN Kreisseite	☐
Brettener Woche	☐
Kurier	☐
www.ka-news.de	☐
www.bruchsal-net.de	☐
www.bruchsal.org.de	☐
Bruchsaler Woche	☐

Pforzheimer Zeitung	☐
Mühlacker Tageblatt	☐
Handelsblatt	☐
IHK	☐
Wochenblatt	☐
www.bruchsal-xl.de	☐
www.Landfunke.de	☐
Amtsblatt Stadt Bruchsal	☐
www.bak-bretten.de	☐

Datum: 17.8.2010

„Politik des Heuerns und Feuerns“

Arbeitnehmervertreter kritisieren Leiharbeit-Regelung bei SEW-Eurodrive

Bruchsal/Graben-Neudorf. Betriebsrat und Gewerkschaft IG Metall kritisieren die Situation der Leiharbeiter bei SEW-Eurodrive. Auch in der Bruchsaler Zentrale und im Werk in Graben-Neudorf werde Leiharbeit nicht nur zur Abdeckung von Produktionsspitzen sondern zur Kostenreduzierung eingesetzt, so heißt es einer Resolution der betrieblichen Interessenvertretung.

„Die unterschiedliche Bezahlung und rechtliche Stellung der Arbeitnehmer spaltet die SEW-Belegschaft“, sagte der Bruchsaler Gewerkschafts-Bevollmächtigte Eberhard Schneider zu den Beweggründen für die Resolution. In der Erklärung wird die SEW-Führung aufgefordert, „mit dem Betriebsrat und der IG Metall Gespräche über eine faire und gerechte Regelung von Leiharbeit zu führen“.

Derzeitig seien bei SEW in Bruchsal und Graben über 420 Beschäftigte in Leiharbeit beschäftigt, mit steigender Tendenz. Jede dritte neue Stelle werde laut der Bundesagentur für Arbeit in der Leiharbeitsbranche angeboten. (Siehe auch Wirtschaft.)

„Diese Zahlen bestätigen unsere Befürchtungen, Leiharbeit vermehrt sich geradezu rasant und verdrängt mehr und mehr Stammbeschäftigung.“

Dieser Weg setzt auf Billiglohn und eine Politik des Heuerns und Feuerns“, so kritisierte Schneider.

SEW-Betriebsratsvorsitzende Elvira Kratz sieht den Gesetzgeber und die Betriebe gefordert, Leiharbeit auf ihren eigentlichen Zweck zu begrenzen, hieß es. Die Bruchsaler IG Metall hat nach eigenen Angaben derzeit auch weniger große Unternehmen in der Region wegen ihrer Kurzarbeiterregelung im Visier: „Wir suchen auch andernorts den Dialog.“ Als positives Beispiel nannte Schneider John Deere in Bruchsal. Dort gebe es seit Jahren das Programm „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, das Leiharbeitskräfte den regulär Beschäftigten finanziell gleichstellt.

Ein Sprecher von SEW-Eurodrive wollte gestern gegenüber der Bruchsaler Rundschau die Kritik der Arbeitnehmervertreter nicht kommentieren.

Daniel Streib